

COMET: K-Projekt

Flippr²	
Future Lignin and Pulp Processing Research – PROCESS INTEGRATION	
Hauptstandort	Graz, Steiermark; Tulln, Niederösterreich
weitere Standorte	
Thematische Schwerpunkte	Erzeugung nachwachsender Rohstoffe in der Zellstoff- und Papierindustrie zum Ersatz erdöl-basierter Materialien. Der Fokus auf der optimalen Ausschleusung von Lignin und Faserfeinstoff aus der Zellstoff und Papierindustrie,. Dabei wird speziell die Integration in die Prozessströme einer Zellstoff- und Papierfabrik beachtet, um einen höchstmöglichen Grad der Kreislaufschließung zu erreichen. Parallel dazu laufen die Up-Scaling Aktivitäten der getesteten Modifikationen und Applikationen von Lignin und Feinstoff.
Anvisierte technologische Entwicklungen	
<ul style="list-style-type: none"> • Industriell anwendbare High-Speed Methoden zur Analytik der gewonnenen Produkte. • Methoden zur Gewinnung der Rohstoffe (Lignin und Faserfeinstoff) die von niedrigem Energieverbrauch bzw. günstigen Aufbereitungsmöglichkeiten gekennzeichnet sind. • Anpassungen moderner Methoden zur Aufbereitung der Rohstoffe zu spezifizierten Produkten • Verringerung des Energie-, Wasser- und Chemikalienbedarfs in der Erzeugung von Produkten aus nachwachsenden Rohstoffen in der Zellstoff- und Papierindustrie. 	
Gründungsgeschichte	Die Industriepartner kooperieren im vorwettbewerblichen Bereich zur kosteneffizienten Erarbeitung individueller Bioraffineriekonzepte. Die tw. seit Jahrzehnten etablierte Zusammenarbeit der wissenschaftlichen Partner mit dem Industriekonsortium ist dafür besonders wertvoll. Das Projekt baut auf dem Vorläufer K-Projekt Flippr ^o (2013-2017) auf.
Ausgewählte Unternehmenspartner (Auszug: max. 10)	Ausgewählte wissenschaftliche Partner (Auszug: max. 5)
<ol style="list-style-type: none"> 1. Mondi Frantschach GmbH 2. Sappi Gratkorn Produktions GesmbH & Co KG 3. Zellstoff Pöls AG 4. Papierholz Austria GmbH 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Universität für Bodenkultur (Inst. f. Holztechnologie, AG für Chemie nachwachsender Rohstoffe) 2. Technische Universität Graz (Inst. f. Papier-, Zellstoff- und Fasertechnik; Verfahrenstechnik; Prozess- und Partikeltechnik) 3. Universität Graz (Inst. f. Systemwissenschaften, Innovations- und Nachhaltigkeitsforschung)
	Ausgewählte internationale Partner ¹ (Auszug: max. 5)
Start des K-Projekts	1. April 2017 (4 Jahre)
Mitarbeiterstand	58 VZÄ involviert (davon 56 VZÄ ForscherInnen)
Genehmigte Gesamtkosten	EUR 5.321.136
Konsortialführung:	DI Thomas Timmel, Projektmanager
Kontakt:	Frantschach 5, 9413 St. Gertraud thomas.timmel@papierholz-austria.at , www.flippr.at

¹ Unternehmens- und wissenschaftliche Partner mit Sitz außerhalb Österreichs